

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Dicentrarchus labrax (Linnaeus, 1758)</p> <p>Deutscher Name Wolfsbarsch, Seebarsch</p> <p>Organismengruppe Meeresfische und -neunaugen</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend deutliche Zunahme</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert</p>
<p>Weitere Kommentare NORDSEE: Möglicherweise wird die Zunahme des Wolfsbarsches (Abb.: siehe Publikation für Abbinungsnummer) durch den Klimawandel begünstigt. Aus dem niedersächsischen Wattenmeer gibt es vereinzelt Jungfischnachweise. Informellen Berichten zufolge werden adulte Wolfsbarsche vermehrt im Bereich der niedersächsischen Wattenmeerinseln geangelt. Jungfischnachweise und Fänge adulter Individuen durch Anglerinnen und Angler könnten auf eine sich selbst erhaltende Population im nordfriesischen Wattenmeer bei Sylt und Amrum hinweisen.</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Thiel, R.; Winkler, H.M.; Sarrazin, V.; Böttcher, U.; Dänhardt, A.; Dorow, M.; Dureuil, M.; George, M.; Kuhs, V.N.; Oesterwind, D.; Probst, W.N.; Schaarschmidt, T. & Vorberg, R. (2025): Rote Liste und Gesamtartenliste der Fische und Neunaugen (Elasmobranchii, Actinopterygii & Petromyzontida) der marinen Gewässer Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (9): 119 S.</p>

